

Rotary-Rotaract Gemeindienstprojekt «Heimritz II»

Brücke zwischen Generationen

Im Rahmen des Gemeindienstprojekts Heimritz der Rotary Clubs Zürich-Limmatal und Zürich-Dietikon haben Rotaracter schon letztes Jahr Fleiss und Können bewiesen. Nun fand wieder eine Delegation motivierter Rotaracter den Weg ins Gasterntal.

2007 haben Rotarier der Familie Rauber ihre von einer Lawine zerstörte Scheune wieder aufgebaut. Dieses Jahr standen Arbeiten am Wohnhaus auf dem Programm. Die



Jung und Alt arbeitet zusammen, um aus Alt wieder Neu zu machen.



Rotaracter und A. Steiner erschöpft und glücklich nach getaner Arbeit.

Rotaracter hatten allerdings ein separates Projekt: Zwei in die Tage gekommenen Brücken musste neues Leben eingehaucht werden, damit

sie auch zukünftige Generationen sicher über die Kander trägt.

Ein gemütliches Nachtessen sorgte für einen geselligen Auftakt. Dabei wurden nicht nur Generationen überbrückt, sondern auch das Warten auf den arbeitsreichen Samstagmorgen. Unter fachmännischer Leitung des pensionierten und rüstigen Zimmermeisters Arnold Steiner ersetzte ein Teil der Rotaracter eine alte Brücke durch eine neue. Die anderen restaurierten unter

Führung des «Königs des Gasterntals» eine Hängebrücke. Wieder haben die Leistungen der jungen Rotaracter die Erwartungen der reiferen Rotarier übertroffen und beide Projekte fristgerecht vollendet. Auch die Fachleute aus der Region betonten wiederholt ihre Begeisterung dafür, dass junge Leute aus der ganzen Schweiz den Weg ins Gasterntal auf sich nahmen, um einem guten Zweck zu dienen. Fazit: Wir freuen uns auf Heimritz III!

Matthias Schenker, RAC Bern

CRSL unterstützt Shelter Box als nationales Sozialprojekt

Hilfe für Hilfe aus der Box

Shelter Box ist eine Überlebenskiste für Menschen in Krisengebieten. Vor acht Jahren wollte Rotarier Tom Henderson etwas für Menschen in Not unternehmen und schlug seinem Club das Projekt Shelter Box vor. Als ehemaliger Militärtäucher wusste er, wie man Dinge kompakt verpacken kann und was in Notfällen gebraucht wird. Er entwickelte eine Kunststoff-Box, die gefüllt aus etwa 150 Einzelteilen besteht und zehn Personen während sechs Monaten das Wichtigste zum Leben gibt. Dazu zählen keine Lebensmittel, sondern ein grosses Zelt, Wasserkocher und vieles mehr.



Shelter Box hat sich zu einem Grossprojekt entwickelt. Was die Hilfe mit Shelter Box so effizient macht, sind der einfache Einsatz, die Tragbarkeit (58 kg Gewicht) der Box und andererseits die rotarischen Beziehungen vor Ort, die oft den Einsatz in

Regionen ermöglichen, die von anderen Hilfsorganisationen nur schwer erreicht werden können.

Auf Anfrage von Frank Ihringer, Präsident RC Zürcher Weinland, und PDG Walter Müller hat das Comité Rotaract Suisse Liechtenstein (CRSL) eine aktive Unterstützung durch Rotaract beschlossen. Dies umso mehr, als Shelter Boxen täglich von Menschen in Not gebraucht werden. Erste Ideen zur Spendengenerierung werden am President's Meeting im Oktober erarbeitet.

Weitere Infos: www.shelterbox.org